

Originaltext
1946

Oberaargauerlied

Ernst Balzli

Uf der Hochwacht bin i gstande
zytig scho vor Tag und Tou.
Ha verlore abe gstuunet
uf my schöne Heimatgou.
I de stille Dörfer nide
han i d`Glogge ghöre goh;
d`Amsle hei i ds Lüte gliedet
u du hets mi übernoh:
Heimet zwüsche Rot und Aar,
du bisch lieb und wunderbar.

Uf der Hochwacht bin i gstande
zmitts im höche Summertag
über mir der bländig Himmel
Sunneglanz u Lercheschlag.
Unter mir sy guldig Wälle
über d`Fälder z`trybe cho,
Meitschilache, Schnitterlieder:
wieder hets mi übernoh:
Heimet zwüsche Rot und Aar,
du bisch lieb und wunderbar.

Uf der Hochwacht bin i gstande
won es still vernachtet het
u no einisch het my Heimat
wie ne Muetter zue mer grede.
So ne guete, töife Friede
cha mym Härz süsch niemer gäh,
immer wieder darf is gspüre,
immer wirts mi übernäh:
Heimet zwüsche Rot und Aar,
du bisch lieb und wunderbar.

Text bearbeitet
Valentin Binggeli/ Simon Kuert
2011

Oberaargauerlied

Ernst Balzli

Uf der Hohwacht bin i gstange,
zytig scho vor Tag und Tou.
Ha verlore abe gstuunet
uf my schöne Heimatgou.
I de stüue Dörfer nide
han i d`Glogge ghöre goh;
d`Amsle hei is Lüte gliedet
u du hets mi übernoh:
Heimatgou im Bärnerland,
du bisch lieb und woubekannt.

Uf der Hohwacht bin i gstange,
zmitts im höche Summertag,
über mir der bländig Himu,
Sunneglanz u Lercheschlag.
Unger mir sy goudig Wäue
über d`Fäuder z`trybe cho,
Meitschilache, Schnitterlieder:
Wieder hets mi übernoh:
Heimatgou im Bärnerland,
du bisch lieb und woubekannt.

Uf der Hohwacht bin i gstange,
won es stüu vernachtet het,
u no einisch het my Heimat
wie ne Mueter zue mer grede.
So ne guete, töife Friede
cha mym Härz süsch niemer gäh,
gäng ou wieder darf is gspüre,
gäng ou wirts mi übernäh:
Heimatgou im Bärnerland,
du bisch lieb und woubekannt.

Schulversion
Kurt & Elsbeth Dürig, Ueli Liechti
2012

Oberaargauerlied

Ernst Balzli

Uf der Hohwacht bin i gstange,
zytig scho vor Tag und Tou.
Ha verlore abe gstuunet
uf e schön Oberaargou.
I de stüue Dörfer nide
han i d`Glogge ghöre goh;
d`Amsle hei is Lüte gliedet
u du hets mi übernoh:
Heimatgou im Bärnerland,
du bisch lieb und woubekannt.

Uf der Hohwacht bin i gstange,
zmitts im höche Summertag,
über mir der bländig Himu,
Sunneglanz u Lercheschlag.
Unger mir sy goudig Wäue
über d`Fäuder z`trybe cho,
Meitschilache, Schnitterlieder:
Wieder hets mi übernoh:
Heimatgou im Bärnerland,
du bisch lieb und woubekannt.

Uf der Hohwacht bin i gstange,
won es stüu vernachtet het,
u no einisch het my Heimat
wie ne Mueter zue mer grede.
So ne guete, töife Friede
cha mym Härz süsch niemer gäh,
gäng ou wieder darf is gspüre,
gäng ou wirts mi übernäh:
Heimatgou im Bärnerland,
du bisch lieb und woubekannt.